

Strukturiertes systematisches systemisch lösungs- & ressourcenorientiertes Beobachtungs-, Analyse-, Einschätzungs- und Interventions- Instrument Marte Meo

Filmen

- Interaktion Lehrkraft-Kind (Lehrkraft-Kinder) wird gefilmt
- 2 Minuten auf Film genügen
- Möglichst positive Sequenz filmen, auch bei herausfordernden Situationen, da sich auch hier zeigt, was das Kind schon kann und was es noch braucht, um sich weiter zu entwickeln

Analysieren der Filmclips

- Anhand von Checklisten (z.B. Kooperationschecklisten von Josje Aarts, s. S. 99-112 in „Die Marte Meo Methode für Schulen“, 2007)
- Mit dem Instrument „Mikrointeraktionsanalyse nach Marte Meo“ kann im Mikrobereich Aktion-Reaktion beobachtet werden
- Gelingende Mikrokommunikationselemente, die die Lehrkraft nutzt („Marte Meo Elemente“), die gewünschte Wirkung im Mikrobereich beim Kind zeigen, werden deutlich
- Was das Kind in dieser Interaktion schon kann und was es noch entwickeln muss/was es noch braucht, kann ebenfalls analysiert werden
- Es werden maximal 10 Sekunden kleinschrittig analysiert. Danach wird im restlichen Film nur noch überprüft, ob die Analyse stimmt.
- Bei der Videointeraktionsanalyse jeden einzelnen Mikrointeraktionsmoments wird kleinschrittig immer zuerst die Handlungsebene, dann der Fokus, dann die Gefühlsebene, dann erst die Ton- respektive die Sprachebene analysiert, dies sowohl beim Kind als auch der Lehrkraft. Beim Kind mit der Frage: was ist schon da? Was muss es noch entwickeln? Bei der Lehrkraft mit der Frage: was tut sie schon kommunikativ unterstützend? Was müsste sie für dieses Kind noch mehr tun?

Nachteile

- Diese Mikrointeraktionsanalyse muss trainiert werden

Vorteile

- Aus dieser kleinen Analyse wird deutlich, was das Kind braucht, um weiter lernen und sich weiter entwickeln zu können. Die Botschaft hinter herausforderndem Verhalten kann gelesen werden. Es wird auch klar, was die Lehrkraft schon tut, was wirkt: was sie bewusst mehr tun kann. Somit ergibt sich aus der Analyse direkt eine systemisch lösungs- und ressourcenorientierte Mikrointerventionsplanung
- Systemisch lösungs- und ressourcenorientierte Reflexion des Handelns der Lehrkraft: sie weiss, was sie genau so weiter tun kann, das Wirkung zeigt und was sie noch mehr tun könnte, weil das Kind dies braucht zu seiner Weiterentwicklung
- Evaluieren der Mikrointervention kann ebenfalls mit der Methode erfolgen: Die Mikrointervention (Marte Meo Element) umsetzen, danach Folgefilm machen, diesen wieder gemäss obigem Modell analysieren und gucken, wie die Einschätzung jetzt ausfällt (und wieder Intervention planen)
- Vergleichsweise wenig Aufwand für eine strukturierte Video-Analyse, die dann gleich zu einem „Mikroförderplan“ führt, der vergleichsweise einfach in den gewöhnlichen Schulalltag umgesetzt und evaluiert werden kann
- Mit Marte Meo lassen sich ohne zusätzlichen Zeitaufwand neurobiologische, Lern-, Bindungs-, Resilienz-Theorien u.a.m. in die schulische Praxis umsetzen und damit Selbstwirksamkeitserfahrungen unterstützen und herausforderndes Verhalten minimieren
- In der Regel verblüffende Wirkung dieser Mikrointerventionen

Artikel, Unterlagen, Masterarbeiten unter <https://www.therese-niklaus.ch/MARTE-MEO/Publikationen/>

Therese Niklaus Loosli
Dr. med. Fachärztin FMH Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie
Supervisorin/Coach und Paar-, Familien- sowie Systemtherapeutin systemis
Marte Meo Therapist sowie licensed Marte Meo Supervisor und Ausbilderin
Organisationsentwicklerin, Kursleiterin, Hochschuldozentin IHP+IWM PHBern
Fachbuchautorin



Dr. med. Therese Niklaus Loosli
Coaching · Supervision · Kurse
www.therese-niklaus.ch